

WASSER - EIS - LAND

Ausstellung Stefan Fischer mit live Performance „Metamorphosen“



Bad Grönenbach - Im Zentrum der Ausstellung „Wasser – Eis – Land“ stehen die großformatigen Kunstfotografien der Landschaften Islands sowohl als „echte“ Fotografien als auch virtuell im Rahmen einer spannenden Überblendpräsentation auf großem Bildschirm. Die Themen Wasser und Eis sind in einem zusammenhängenden Kontext auch in den Alpen gegenwärtig. Ein Abend ist der live Performance „Metamorphosen“ gewidmet. Stefan Fischer wird gemeinsam mit dem Tonkünstler Johannes Oswald das Stück im Freien zur Aufführung bringen. Als Musiker begibt er sich dabei auf eine experimentelle Klangsuche für ein Gesamtkunstwerk aus Musik und Bildern. Die Musik verwandelt dabei Strukturen, Materialien und abstrakte Formen der Natur in Klänge und schafft so eine Symbiose von Tönen und bewegten Fotografien. Das Fundament einer Mischung aus Komposition und Improvisation entsteht aus unkonventionellen Querflötenklängen im Zusammenspiel mit einer Stahlsaitengitarre, die

durch ihre ungewöhnliche Bauweise besondere klangliche und perkussive Effekte ermöglicht. Durch das erweiterte Instrumentarium entwickelt sich ein ganz eigener Klangkosmos.

Die live Performance im Freien mit Überblendprojektion und Musik findet am 31. Juli ab 19 Uhr statt, Kornhofen 1, 87730 Bad Grönenbach. Infos und Anmeldung: mail@seidenlicht.de oder 08334/5347847 www.seidenlicht.de.

Die Ausstellung „Wasser - Eis - Land“ ist noch bis zum 14. August in der Galerie Seidenlicht zu sehen, Marktplatz 7, 87730 Bad Grönenbach. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9-12 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr.

JAMES RIZZI: I LOVE NEW YORK!

Große Sommerausstellung in Ochsenhausen

Ochsenhausen - Mit James Rizzi (1950-2011) stellt die diesjährige Große Sommerausstellung in der Städtischen Galerie im Fruchtkasten des Klosters Ochsenhausen vom 4. Juli bis zum 3. Oktober einen der populärsten Künstler der Pop Art vor. Der Maler, Grafiker und Bildhauer wurde 1950 im New Yorker Stadtteil Brooklyn geboren und blieb New York bis zu seinem überraschenden Tod im Jahr 2011 treu. Er war ein typisches Kind seiner Stadt. Die Liebe zu seiner Heimatstadt verband ihn mit seinen Mitmenschen und wurde zum zentralen Thema seines künstlerischen Werkes. Seine charakteristischen Bilder von New York sind eine einzige Liebeserklärung an die Metropole und die in ihr lebenden Menschen.



© Art Licensing Int. GmbH

Rizzis Studio-Loft im New Yorker Stadtteil SoHo war mehr als nur ein Künstleratelier – es war sein Lebensmittelpunkt und zugleich ein wahres Rizzi-Museum, denn Rizzi lebte nicht nur für die Kunst, sondern auch in und mit seiner Kunst. Er war mit Haut und Haaren Künstler, der seine Drucke anfänglich für einen Dollar auf der Straße verkaufte. Und auch nachdem er sich nach seinem Kunststudium in Florida ganz nach oben gearbeitet hatte, blieb er der nette und bescheidene Typ von nebenan. Auch die berühmte „Was will uns der Künstler damit sagen?“-Frage muss man

sich bei seinem Werk nicht stellen, denn was Rizzi sagen wollte, erschließt sich bei seinen Arbeiten auf den ersten Blick. Er wollte mit seiner Kunst jenseits aller kunsthistorischen Interpretation schlicht Freude machen. Er wollte

die Menschen berühren und zum Lachen bringen. Seine Motive finden sich nicht nur auf Gemälden und Drucken, sondern auch auf unzähligen Produkten, sogar auf einem Flugzeug. 2009 gestaltete er u.a. anlässlich des 20-jährigen Mauerfalls drei Originalstücke der Berliner Mauer.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr, Donnerstag 11-19 Uhr.

Führungen: Donnerstag 19 Uhr, Samstag 17 Uhr, Sonn- und Feiertag 10 Uhr, zusätzlich Sonderführungen für Gruppen nach Vereinbarung. Die Teilnehmerzahl an einer Führung ist auf 20 Personen begrenzt, eine Anmeldung erforderlich: Tel. 07352-43 13 oder 07352-92 20 26. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Ausstellungsbesuch über die aktuellen Regelungen im Zuge der Corona-Pandemie auf unserer Homepage.

www.tourismus-ochsenhausen.de